

Andreas Hofers Abschied vom Leben

Ach, Himml, es ist ver - spielt, ich kann nicht
mehr lang le-ben! Der Tod steht vor der Tür, will
mir den Ab-schied ge - ben; mei-ne Le - bens-zeit ist_
aus, ich_ muß aus_ die - sem Haus, mei-ne
Le-bens-zeit ist aus, ich_ muß aus die-sem Haus!

- 2 Hier liegt mein Säbl und Gwehr und alle meine Kleider,
ich bin kein Kriegsmann mehr, ach Himml, ich bin ein Leider!
|: Ich bin verlassen ganz vom römischen Kaiser Frânz. :|
- 3 Die Hauptstadt von Tirol, die håbn sie mir genommen,
es ist kein Mittel mehr, sie wiedrum zu bekommen.
|: Es ist kein Mittel mehr, wânns nôt kommt von oben her.
- 4 O trauervolle Zeit, was wird aus mir noch werden!
Der Befehl ist schon bereit: erschossen muß ich werden.
|: Es ist schon längst bekannt, wohl in dem gânzten Land. :|
- 5 O, große Himmelsfrau, du Königin Maria,
auf dich ich jetzt vertrau, o Jungfrau Maria!
|: Du liebe Frau, i bitt, verlaß den Sandwirt nit! :|

Burggrafenamt Eisacktal, Vintschgau in Tirol